

## Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch

### *Sei gut zu Dir!*

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig durchgeatmet und das Leben in vollen Zügen genossen? Work-Life-Balance: Das ist ja mittlerweile nicht nur ein Thema, das in Managementmagazinen zu finden ist. Wie kann ich gut für mich sorgen? Wie kann eine gute Balance zwischen Beruf und persönlicher Freizeit gelingen? Welchen Platz haben meine Beziehungen, und bleibt auch noch Zeit für Gott?

### **Predigt:**

Pastor Jochen Herrmann  
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hameln

### **Musikalische Gestaltung:**

Gruppe „Miteinander“

**Mittwoch, 5. März 2014, 19.00 Uhr**

**Kath. St. Elisabeth-Gemeinde  
Arndtweg 17, 31785 Hameln**

## Ökumenischer Gottesdienst

### *Von der Nächstenliebe bestimmt*

Die Gesellschaft driftet weiter auseinander. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist bedroht. Oder anders: der Bedarf an gesellschaftlicher Solidarität, an gelebter Nächstenliebe ist extrem groß. Die Frage, die sich stellt: können wir Christen liefern? Sind wir gesellschaftliche Solidaritätsstifterinnen und Initiatoren für mehr gesellschaftliche Solidarität?

### **Predigt:**

Dr. Hans-Jürgen Marcus (Hildesheim)  
Diözesan-Caritas-Direktor

### **Musikalische Gestaltung:**

Chor „Dreiklang“

**Sonntag, 16. März 2014, 17.00 Uhr**

**Ökumenisches Zentrum Klein Berkel  
Schulstraße 22/24, 31789 Hameln**

## Das Richtige tun – Zukunft gewinnen!

### **Gesprächsrunde:**

mit Birgit Albrecht, Projekt SAM (Hameln), Michael Jungnitz, Altenpflegeheim St. Monika (Hameln), Christoph Kerstein, Hameln Group GmbH (Hameln), Martina Kurth-Harms, Landkreis Hameln-Pyrmont (Hameln)

### **Leitung:**

Andreas Jungnitz, Oberstudiendirektor  
Hans-Georg Spangenberg, Pastoralreferent

### **Technik:** Benedikt Jungnitz

### **Musikalische Umrahmung:**

Eckhart Wunram

**Sonntag, 16. März 2014, 18.30 Uhr**

**Ökumenisches Zentrum Klein Berkel  
Schulstraße 22/24, 31789 Hameln**

Die Leitung des Projektes liegt in den Händen von Hans Joachim Albrecht, Heinrich Hagemann, Ina Loth und Dr. Detlef Merkel.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Caritas Verband Weserbergland, die Stadtparkasse Hameln, die Stadtwerke Hameln, die katholische Erwachsenenbildung, die BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont sowie den Landschaftsverband Hameln-Pyrmont e.V.



**STADTWERKE  
HAMELN**

# Kirche mischt sich ein!

## DAS RICHTIGE TUN

Wie wir gut zusammenleben  
Prof. Dr. Jürgen Manemann (Hannover)

Wie soziale Ungleichheit die Gesellschaft spaltet  
Prof. Dr. Hans-Ulrich Wehler (Bielefeld)

Wie neues Wirtschaften das Gemeinwohl fördert  
Christian Felber (Wien)

Eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Ökumene  
der Hamelner Nordstadt und des Ökumenischen Zentrums Klein Berkel

Kath. St. Elisabeth Gemeinde, Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde, Ev. Freikirchl. Gemeinde, Ev. luth. St. Johannis-Gemeinde  
[www.Kirche-mischt-sich-ein.de](http://www.Kirche-mischt-sich-ein.de)

## Das Richtige tun

Wir leben in Zeiten der Krise. Mehr denn je gilt es, das Richtige zu tun. Doch was ist das Richtige? Lässt sich das Richtige überhaupt philosophisch erkennen? Hat es etwas mit Gerechtigkeit zu tun? **Das neue Projekt 2014** des Arbeitskreises Ökumene der Hamelner Nordstadt hat sich das Ziel gesetzt, das „Richtige tun“ anhand einiger Gesichtspunkte exemplarisch zu beleuchten. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf den praktischen Aspekten und auf den konkreten Möglichkeiten für die Zukunft. Dazu hat der Arbeitskreis Ökumene Fachleute unterschiedlicher Disziplinen eingeladen:

„Wie wir gut zusammenleben.“ Professor Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover, geht in seinem Vortrag auf die Grundlagen des gesellschaftlichen Miteinanders ein. Dabei werden die geistig-ethischen Voraussetzungen des

säkularen, freiheitlichen Staates beleuchtet, die dieser selbst nicht garantieren kann.

„Wie soziale Ungleichheit die Gesellschaft spaltet.“ Dieser Frage geht Professor Hans-Ulrich Wehler, Historiker aus Bielefeld, nach. Wehler beleuchtet die wachsenden sozialen Unterschiede in der deutschen Gesellschaft, die Verkrustungen und Abschottungen, die nicht nur dem Gedanken der Gerechtigkeit, sondern auch der Freiheit zuwiderlaufen.

„Wie neues Wirtschaften das Gemeinwohl fördert.“ Damit setzt sich Christian Felber, österreichischer Publizist und Attac-Gründungsmitglied, auseinander. Felber versucht eine Alternative zum gegenwärtigen Wirtschaftssystem herauszuarbeiten, die sich in ihren Grundsätzen auch von Positionen der klassischen Linken unterscheidet.

## Wie wir gut zusammen leben



PROF. DR. JÜRGEN MANEMANN  
(HANNOVER)

**Mittwoch, 5. Februar 2014**  
**19.00 Uhr / Eintritt frei**

**Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde**  
**Brucknerstraße 1**  
**31785 Hameln**

Studium der Katholischen Theologie in Münster. Promotion und Habilitation im Fach Fundamentaltheologie. Wissenschaftlicher Assistent und Oberassistent an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Coolidge-Fellow an der Columbia University/New York ; Gastprofessur an der Dormitio/Jerusalem; zahlreiche Vorlesungen im In- und Ausland. 2004-2009 Professor an der Universität Erfurt. Heute leitet er das Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover.

## Wie soziale Ungleichheit die Gesellschaft spaltet



FOTO: EKKO VON SCHWICHOW ©  
PROF. DR. HANS-ULRICH WEHLER  
(BIELEFELD)

**Mittwoch, 12. Februar 2014**  
**19.00 Uhr / Eintritt frei**

**Kath. St. Elisabeth-Gemeinde**  
**Arndtweg 17**  
**31785 Hameln**

Hans-Ulrich Wehler war bis zu seiner Emeritierung Professor für Allgemeine Geschichte an der Universität Bielefeld. Neben seinem Hauptwerk, der fünfbändigen „Deutschen Gesellschaftsgeschichte“ hat er zahlreiche Bücher publiziert (u.a. „Die Neue Umverteilung“). Er ist einer der renommiertesten deutschen Sozialhistoriker.

## Wie neues Wirtschaften das Gemeinwohl fördert



CHRISTIAN FELBER  
(WIEN)

**Mittwoch, 26. Februar 2014**  
**19.00 Uhr / Eintritt frei**

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**  
**Schubertstraße 1-3**  
**31785 Hameln**

Studium von Romanischer Philologie/Spanisch sowie Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie in Wien und Madrid, Examen als Mag. phil. Danach Stipendium des Landes Salzburg und des Bundeskanzleramtes für Literatur. Seit 1966 freier Publizist und Autor; Kommentare und Beiträge in zahlreichen Zeitungen. Mitbegründer von Attac sowie Initiator des Projekts „Bank für Gemeinwohl“ und der Gemeinwohl-Ökonomie. Seit 2008 Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien.